



**Forschungsgemeinschaft elektronische Medien e. V.**

## **Rechenschaftsbericht**

**2024**

---

vorgelegt von: Adrian Schollmeyer  
Vorstandsvorsitzender

vom: 11. Februar 2025



# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Verwaltung</b>	<b>3</b>
2.1	Mitgliederzahl . . . . .	3
2.2	Abuse-Fälle . . . . .	3
2.3	Einbruchsdelikte . . . . .	4
2.4	Auswärtige Veranstaltungen . . . . .	4
2.5	Personelle Umstrukturierung bei Einkauf und Projekt Office . . . . .	4
2.6	Datenschutz . . . . .	5
2.7	Versicherungsfälle . . . . .	5
<b>3</b>	<b>Finanzen</b>	<b>7</b>
3.1	Einnahmen . . . . .	7
3.2	Ausgaben . . . . .	7
3.3	Ausblick . . . . .	8
3.4	Fazit . . . . .	9
3.5	Finanzprüfung . . . . .	9
<b>4</b>	<b>Projekte</b>	<b>11</b>
4.1	Antiviren-Team . . . . .	11
4.2	FiWaK . . . . .	11
4.3	ilmpressions . . . . .	12
4.4	Projekt Office . . . . .	13
4.5	Tooltime . . . . .	15
<b>5</b>	<b>Ressorts</b>	<b>17</b>
5.1	Admin . . . . .	17
5.1.1	Aufgabengebiete im Ressort Admin . . . . .	17
5.1.2	Personelle Situation . . . . .	17
5.1.3	Workflow und Dokumentation . . . . .	17
5.1.4	Aufgaben für das Folgejahr . . . . .	18
5.2	Broadcast . . . . .	18
5.2.1	Anfang . . . . .	18
5.2.2	Anschaffungen . . . . .	18

---

5.2.3	Infrastruktur . . . . .	19
5.2.4	Reparaturen/Ersatz/Verluste . . . . .	19
5.2.5	iSTUFF . . . . .	20
5.2.6	Produktionen . . . . .	20
5.2.7	Ü-Wagen . . . . .	20
5.2.8	Ausblick . . . . .	21
5.3	iSTUFF . . . . .	21
5.3.1	Entwicklungen im Jahr 2024 . . . . .	21
5.3.2	Anschaffungen . . . . .	23
5.4	Marketing . . . . .	23
5.4.1	Allgemeines . . . . .	23
5.4.2	Bestellrunde . . . . .	24
5.4.3	Veranstaltungen, Eventmarketing und Orga . . . . .	24
5.4.4	Öffentlichkeitsarbeit . . . . .	24
5.5	Technik . . . . .	25
5.5.1	Allgemeines . . . . .	25
5.5.2	WLAN . . . . .	25
5.5.3	Anbindung der Wohnheime . . . . .	25
5.5.4	Server-Infrastruktur . . . . .	25
5.5.5	Mitgliederdatenbank . . . . .	26
5.5.6	Technik-Workshops für Studierende . . . . .	26
5.5.7	Unterstützung von anderen Vereinen . . . . .	26
<b>6</b>	<b>Zusammenarbeit</b>	<b>27</b>
6.1	TU Ilmenau . . . . .	27
6.1.1	Universitätsrechenzentrum . . . . .	27
6.1.2	Technische Unterstützung . . . . .	27
6.1.3	Streaming von Veranstaltungen . . . . .	27
6.1.4	Unterstützung durch Spenden . . . . .	28
6.2	hsf Studentenradio e. V. . . . .	29
6.3	Hosting . . . . .	29
6.4	Technikausleihe . . . . .	29
<b>7</b>	<b>Fazit</b>	<b>31</b>

# 1 Einleitung

Die ordentliche Mitgliederversammlung in diesem Geschäftsjahr fand am 13.02.2024 in Präsenz im Hörsaal 2 (Mehrzweckgebäude) der TU Ilmenau statt. Es kandidierten zum Amt des Vorstands des Vereins Anna Brede, Adrian Schollmeyer, Robin Hugo Lehmann und Maximilian Klook. Die ehemaligen Vorstände Charly Schmidt und Timo Kettenbach kandidierten nicht erneut.

Alle aufgestellten Kandidaten wurden durch die Mitgliederversammlung gewählt und nahmen die Wahl an. Dabei entschieden sich die Kandidaten für die folgende Ämterverteilung:

- Adrian Schollmeyer (Vorsitzender)
- Robin Hugo Lehmann (stellv. Vorsitzender)
- Anna Brede (Schatzmeisterin)
- Maximilian Klook (stellv. Schatzmeister)

Die Eintragung des gewählten Vorstands erfolgte aufgrund von Verzögerungen der eintragungsberechtigten Registerstelle (Vereinsregister) nicht im Geschäftsjahr 2024. Die Aktualisierung des Vereinsregistereintrags ist Stand 10.02.2025 noch nicht erfolgt.

Die Mitgliederversammlung hat Änderungen der Satzung bezüglich virtueller und hybrider Mitgliederversammlungen beschlossen. Geändert wurde dabei §9 der Satzung als Reaktion auf das „Gesetz zur Ermöglichung hybrider und virtueller Mitgliederversammlungen (MV) im Vereinsrecht“<sup>1</sup> sowie der neuesten Rechtssprechung hinsichtlich Anforderungen an Satzungsregelungen bezüglich virtueller und hybrider Mitgliederversammlungen.

---

<sup>1</sup>Deutscher Bundestag, Drucksache 20/5585 vom 08.02.2023



---

## 2 Verwaltung

### 2.1 Mitgliederzahl

Die Mitgliederzahl unterlag den zu Beginn und Ende des Semesters typischen Schwankungen. Die FeM hat mit Stand 31.01.2025 eine Mitgliederzahl von 1905 Mitgliedern mit folgender Mitgliederverteilung vorzuweisen:

- 90 aktive Mitgliedschaften
- 227 Veteranen
- 3 Ehrenmitgliedschaften
- 1585 gemeine Mitgliedschaften
  - davon 1 Kurzzeitmitgliedschaft

Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich somit eine Veränderung von -1,34 %. Die aktiven Mitgliedschaften haben sich um 2,27 % leicht erhöht.

### 2.2 Abuse-Fälle

Es kam im Geschäftsjahr 2024 vereinzelt zu Abuse-Fällen in denen die FeM oder einzelne Mitglieder involviert waren. Die Anzahl gemeldeter Systeme ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Betroffenen Mitgliedern wurde in drei Fällen durch das Antivirenteam geholfen. Eine weitere automatisierte Warnmeldung betraf ein System der FeM. Die ursächliche Fehlkonfiguration wurde durch die Administratoren des Systems behoben.

Insgesamt wurden zwei manuelle Auskunftersuchen gemäß § 174 TKG durch Strafermittlungsbehörden gestellt. Einem Auskunftersuchen wurde durch den Vorstand stattgegeben und Bestandsdaten an Ermittlungsbehörden ausgehändigt. Das zweite Auskunftersuchen wurde abgelehnt, da im Ersuchen weder eine gesetzliche Bestimmung noch das Vorhandensein zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte für eine Straftat angezeigt wurden. Aus dem abgelehnten Auskunftersuchen erfolgten Stand 11. Februar 2025 keine weiteren Konsequenzen für die FeM.

---

## 2.3 Einbruchsdelikte

Am Ende des Jahres 2023 gab es mehrere Einbruchsdelikte in Außenlager des Vereins. Die Polizei konnte die Täter nicht ermitteln und stellte nach einigen Monaten das Ermittlungsverfahren ein.

Als Reaktion auf die Einbrüche wurde 2024 eine neue Alarmanlage in der Oehrenstöcker Straße eingebaut, um zukünftigen Einbrüchen vorzubeugen bzw. diese in Zukunft sofort zu bemerken. Es kam seitdem abgesehen von Fehlalarmen zu keinen gemeldeten Einbruchversuchen.

Der Diebstahl von drei Kameras (Panasonic HPX 250) wurde bei der Elektronikversicherung gemeldet und erstattet. Hiervon wurde eine Kamera (Panasonic EVA-1) als Ersatzgerät gebraucht gekauft.

## 2.4 Auswärtige Veranstaltungen

Im Geschäftsjahr 2024 haben Mitglieder den Verein erneut außerhalb von Ilmenau vertreten. So konnte sich die FeM nach außen präsentieren und unsere Mitglieder Wissen für den Verein sammeln sowie neue Kontakte knüpfen. Insbesondere war dieses Jahr der Verein erstmalig beim Open Flair Festival vertreten, einem vom gemeinnützigen Verein „Arbeitskreis Open Flair e. V.“ veranstalteten Festival in Eschwege, bei dem die FeM in diesem Jahr erstmalig die LED-Wand an der Seebühne bespielt hat. Hier konnten nicht nur Vereinsmitglieder, sondern auch Externe an der Produktion teilnehmen und sich an der Vereinstechnik ausprobieren und für die Mitarbeit in der FeM begeistert werden. Dies hat sowohl die Zusammenarbeit und Vernetzung mit anderen Vereinen gefördert als auch der Sichtbarkeit des Vereins außerhalb von Ilmenau geholfen. Auch im Jahr 2025 soll die Kooperation mit dem Arbeitskreis Open Flair e. V. fortgeführt werden.

Exemplarisch einige Veranstaltungen, auf denen die FeM im Geschäftsjahr 2024 vertreten war:

- Continental Cup Skispringen, Brotterode
- Bergfest 2024
- Open Flair 2024

## 2.5 Personelle Umstrukturierung bei Einkauf und Projekt Office

Im Jahr 2024 gab es eine Änderungen an der personellen Situation in der Verwaltung. Nach mehrjährigen Meldungen von Problemen im Einkauf und der Leitung von Projekt Office gab es öffentliche Aussprachen zwischen Vereinsmitgliedern, den Leitungspersonen der jeweiligen Vereinsbereiche sowie dem Vorstand. Nachdem anschließende vom Vorstand verhängte Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeit keine erkennbare Wirkung gezeigt hatten, die Arbeit in diesen Vereinsbereichen zu verbessern, hat der Vorstand die Abwahl der Leitungspersonen in einer öffentlichen Sitzung durchgeführt und in der Folge die Leitungsposten in diesen Vereinsbereichen mit anderen Vereinsmitgliedern neu besetzt.

In der Folge dieser Umstrukturierung zeigte sich eine deutliche Verbesserung der personellen Situation bei Einkauf und Projekt Office. Die Kommunikation, Zusammenarbeit und Mitgliedersituation in diesen Vereinsbereichen hat sich seitdem verbessert.

## **2.6 Datenschutz**

Auch im Geschäftsjahr 2024 bestellt der Verein einen externen Datenschutzbeauftragten. Zusammen mit ihm wurde in diesem Jahr wieder verstärkt daran gearbeitet, den Datenschutz im Verein voranzubringen und insbesondere auch die Einhaltung der DS-GVO bei der Kooperation mit anderen Vereinen sicherzustellen. Dabei wurde sich vor allem auf den Entwurf von Auftragsverarbeitungsverträgen konzentriert, die in Zukunft mit Auftraggebern geschlossen werden sollen. Diese Arbeit soll auch im Jahr 2025 fortgeführt werden.

Datenschutzvorfälle konnten im Geschäftsjahr 2024 glücklicherweise nicht verzeichnet werden. Insbesondere haben auch Maßnahmen, die im Jahr 2023 nach dem Verlust von aufbewahrungspflichtigen Aufnahmeanträgen verhängt wurden, Wirkung gezeigt, sodass heute lückenlos sichergestellt wird, dass alle Aufnahmeanträge zeitnah im Vereinsbüro archiviert werden.

## **2.7 Versicherungsfälle**

In diesem Jahr trat neben dem oben genannten Ersatz für die gestohlenen Kameras aus 2023 nur ein weiterer Versicherungsfall ein. Im Oktober wurde bemerkt, dass die Fotokamera einen Pixelfehler auf dem Display aufwies. Der Fall wurde bei der Elektronikversicherung gemeldet. Da jedoch einerseits kein Verursacher und Tathergang ermittelt werden konnte und andererseits die Kosten für die Reparatur nur knapp über der Eigenbeteiligung lagen, wurde der Versicherungsfall nach Rücksprache auf der Diens-tagsrunde ohne Erstattung geschlossen. So sollten möglicherweise anfallende Erhöhungen der Versi-cherungsprämie sowie Mehraufwand bei der Bearbeitung des Versicherungsfalls vermieden werden.



## 3 Finanzen

Der Bestand des Umlaufvermögens zum Jahresbeginn belief sich auf 137 106,74 €, davon befanden sich 96 988,91 € auf dem Girokonto, 0,00 € in Handkassen, 0,00 € auf dem PayPal-Konto und 40 117,83 € im Tagesgeldkonto. 16,55 € waren offene Forderungen. Weiterhin waren 2 904,44 € an Verbindlichkeiten offen.

Zum Ende des Abrechnungszeitraums am 31.12.2024 beläuft sich das Umlaufvermögen auf insgesamt 110 872,89 €, wovon sich 70 755,06 € auf dem Girokonto, 0,00 € in Handkassen, 0,00 € auf dem PayPal-Konto und 40 117,83 € im Tagesgeldkonto befinden. Es gibt keine offenen Forderungen. Weiterhin sind noch 5 528,05 € an Verbindlichkeiten offen.

### 3.1 Einnahmen

Die Einnahmen beliefen sich im Berichtszeitraum auf 156 195,55 €. Davon waren 136 309,18 € Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen abzüglich 195,93 € Erstattungen. Der Rest gliedert sich folgendermaßen:

Eigenbeiträge Vereinskleidung	145,40 €
Impressions	15 000,00 €
FiWaK	825,00 €
Pfand Schlüsseltoken	60,00 €
Eigenbeiträge Weihnachtsfeier	585,00 €
Sonstiges	3 466,90 €

### 3.2 Ausgaben

Die Ausgaben beliefen sich im Berichtszeitraum auf insgesamt 184 943,01 €, wodurch im Geschäftsjahr 2024 ein Verlust von 28 747,46 € entstanden ist. Es wurden geplante Rücklagen ausgegeben, z. B. für neue Accesspoints. Aus dem Umlaufvermögen müssen noch die restlichen vier Monate des aktuellen Finanzplanungszeitraums (November 2024 bis voraussichtlich Mai 2025) mit geplanten Aufwendungen in Höhe von ca. 65 000,00 € finanziert werden.

Die Ausgaben gliedern sich folgendermaßen auf:

<b>Projekte</b>		<b>26 204,65 €</b>
	FiWaK	3 397,31 €
	ilmpressions	19 026,52 €
	Office	1 571,52 €
	Tooltime	2 209,30 €
<b>Ressorts</b>		<b>116 866,08 €</b>
	Admin	738,50 €
	Broadcast	33 788,59 €
	iSTUFF	20 104,86 €
	Marketing	1 683,20 €
	Technik	60 550,93 €
<b>Veranstaltungen</b>		<b>1 310,03 €</b>
	Weihnachtsfeier	1 310,03 €
<b>Verwaltung</b>		<b>33 439,34 €</b>
	Barzahlen.de	356,56 €
	Bürobedarf	18,48 €
	Datenschutzbeauftragter	2 856,00 €
	Domains	213,86 €
	Fahrtkosten	1 981,48 €
	Kontokosten	112,45 €
	Marken	1 916,00 €
	Miete	3 480,00 €
	Portokosten	23,69 €
	Sonstiges	2 415,62 €
	Steuerberater	4 800,88 €
	Tokens	94,10 €
	Verbrauchsbedarf	788,82 €
	Versicherungen	10 309,75 €
	Wartungen / Reparaturen	4 071,65 €
<b>Vorstand</b>		<b>7 122,91 €</b>
	Kooperationsverträge	6 600,00 €
	Sonstiges	183,93 €
	Verpflegung	338,98 €

### 3.3 Ausblick

Es werden zweckgebundene Ansparrücklagen in Höhe von ca. 19 900 € mit in das neue Sommersemester 2025 übernommen. Diese sind u. a. für folgende Aktivitäten und Positionen vorgesehen:

- Rücklage ISWIsion 2025

- WLAN-Access-Points für Haus B
- ilmpressions

### **3.4 Fazit**

Die bisherige Finanzpolitik wurde im Geschäftsjahr 2024 größtenteils weitergeführt. Es wird möglichst vermieden per PayPal zu bezahlen und stattdessen wird bei allen Onlinehändlern Rechnungskauf angefragt.

### **3.5 Finanzprüfung**

Die Finanzprüfer haben sich am 01.02.2025 mit dem Vorstand für die Finanzprüfung getroffen. Es wurden die Belege des Geschäftsjahres 2024 gesichtet und stichprobenartig geprüft. Die Finanzprüfer konnten alle gewünschten Unterlagen einsehen und prüfen. Der Schatzmeister stand zudem für Fragen zur Verfügung. Die Finanzprüfer empfehlen eine Entlastung des Vorstandes.



---

## 4 Projekte

### 4.1 Antiviren-Team

Aufgabe des Antiviren-Teams (AVT) ist es, das Agieren und die Verbreitung von Malware im FeM-Net zu verhindern. Dabei unterstützt das Team die betroffenen Nutzer im Falle eines Schadsoftwarebefalls und sensibilisiert die Nutzer für sicheren Umgang mit ihren Geräten. Meldungen über einen möglichen Befall erhält das Antiviren-Team zum einen durch das DFN-CERT (Deutsches Forschungsnetzwerk - Computer Emergency Response Team), zum anderen durch ein Skript zur Erkennung von Verbindungsanomalien. Bei einer Meldung wird das entsprechende infizierte Gerät in ein virtuelles Quarantäne-Netzwerk verschoben.

Die Zahl der Vorfälle ist im Geschäftsjahr 2024 mit drei relevanten Meldungen im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Häufige Ursachen für das Tätigwerden des Antiviren-Teams waren Schadsoftwarebefälle und ungewöhnliche Verbindungsmuster von Geräten im Netzwerk. Die häufigsten Arten von Meldungen umfassen die Meldung von Malware auf Endsystemen. Alle Meldungen konnten erfolgreich in Zusammenarbeit mit dem Ressort Admin aufgrund der geringen Personalverfügbarkeit im Projekt bearbeitet werden.

Für das kommende Geschäftsjahr steht insbesondere die Gewinnung neuer Mitglieder sowie eines permanenten Projektleiters für das Projekt AVT im Fokus. Aufgrund genereller Überschneidungen im Nutzersupport mit dem Ressort Admin ist mittelfristig auch eine Integration des Projekts in den Aufgabenbereich des Ressorts zu evaluieren.

### 4.2 FiWaK

Das FiWaK beruht auf der Idee, im Sommer verschiedene Vorträge und Workshops im Freien zu halten und damit eine sonst eher unpraktisch erscheinende Umgebung – die freie Natur – als Ort zur Weitergabe von Wissen zu nutzen. Vereinsmitgliedern soll damit ermöglicht werden, in entspannter Atmosphäre zusammenzukommen, um sich weiterzubilden und auszutauschen. Während der Veranstaltung werden traditionell diverse Vorträge und Führungen angeboten, die den Austausch besonders auf fachlicher Ebene initiieren sollen.

Im Jahr 2024 konnte erneut ein FiWaK im Freizeitheim Dörfeld organisiert und durchgeführt werden. Damit wird diese Tradition weiter fortgesetzt. Durch das Projekt FiWaK konnten aktuell und ehemalig aktive FeM-Mitglieder im Sommer 2024 ein Wochenende lang zusammenkommen. Während der Veranstaltung gab es spannende Fachvorträge und Workshops zu den Themen Ansible, 3D-Druck, Feuerwehr und Elektroautos, Biber in der Natur, Bau eines Netzwirkabeltesters und Brot backen.

---

## 4.3 impressions

Das Projekt impressions setzt sich zur Aufgabe, alle zwei Geschäftsjahre einen Spielfilm aus studentischer Hand zu produzieren. Im Geschäftsjahr 2024 wurde der Film mit dem Arbeitstitel „Der Baron“ vom 09.09.–27.09.2024 gedreht. Da sich impressions als Projekt selbst finanziert, wurde die Filmförderung der Thüringer Staatskanzlei am 13.03.2024 beantragt und 15 000 € am 18.09.2024 genehmigt. Zusätzlich wurde eine Förderung vom Studierendenrat der TU Ilmenau in Höhe von 2000 € am 31.07.2024 genehmigt. Unter anderem wurde hiervon die gemietete Technik, Mietfahrzeuge und Verpflegung am Set finanziert.

Wie auch beim vorigen Projekt wurden für die Hauptrollen professionelle Schauspieler und Schauspielerinnen gecastet und erhielten eine Gage für die Produktion. Als studentische Filmproduktion besteht impressions aus einer komplett studentischen, ehrenamtlichen Crew. Hierfür gab es einen Infoabend, der insbesondere über den „active-students“ Mailverteiler der TU Ilmenau beworben wurde. Die Teambildung fand auf einem Kickoff-Treffen statt, bei dem die Interessierten in Departements aufgeteilt und Departementleitungen gewählt wurden.

Die Drehvorbereitungen begannen im Juli mit wöchentlichen Treffen der Departementleitungen, Produktionsleitung und Regie. Parallel wurde auch ein Drehplan erstellt.

Insgesamt bestand das Team während des Drehs aus 44 Crewmitgliedern. Zusätzlich waren zwei Hauptdarsteller sowie mehrere Nebendarsteller und Nebendarstellerinnen sowie Komparsen beteiligt. Während des Drehs wurde vom Departement „Catering“ in der Küche des bi-Clubs des Ilmenauer Studentenclub e. V. gekocht. Die Drehorte waren in und um Ilmenau verteilt. Eine große Herausforderung im Vergleich zu den Vorjahren bestand darin, dass ein Großteil der Crew neu und unerfahren war. Dennoch konnte der Dreh erfolgreich abgeschlossen werden. Die Postproduktion begann im November und wird voraussichtlich 2025 fertiggestellt.

Während des Drehs wurde Technik beschädigt und musste in der Nachbereitung der Produktion ersetzt werden. Zudem gab es kleinere Beschädigungen an Einrichtung der Drehorte sowie Schäden an einem Mietfahrzeug, für die jedoch freundlicherweise Stand 10.02.2025 keine Schadenersatzansprüche an die FeM gestellt wurden. Folgende Technik wurde beschädigt oder ist verloren gegangen:

- 2 Lavalier-Mikrofone
- 1 Antenne
- 1 Batteriespeiseadapter
- 2 Steckadapter
- 1 Sandsack
- 1 Reduzierhülse
- 2 Krokodilklemmen
- 1 Abdeckkappe

---

Hierfür wurden 758,63 € Schadenersatz an den Verleiher bezahlt.

## 4.4 Projekt Office

Im Januar ging die Neueinrichtung des vorderen Office damit weiter, dass ein neuer Couchtisch aufgebaut wurde. Die Platzierung der Feuerlöscher wurde ebenfalls überdacht, aber letztendlich wurden die alten Aufstellorte wieder benutzt. Auch Löschdecke und Verbandkasten wurden im Juni/Juli wieder an ihren alten Positionen montiert und das ablaufende Verbandsmaterial ersetzt.

Weiterhin wurden im Schnittbereich die zu kurze Tür getauscht und Heizlüfter angeschafft, weil die Abwärme der Schnittrechner zwar oft, aber nicht immer zum Heizen der Räumlichkeiten genügt.

Zudem wurde die Hänge-Toilette durch Überbelastung beschädigt und durch einen temporären Unterbau zunächst stabilisiert. Der Hausmeister befand diese Sofortmaßnahme als ausreichend und will sich um einen Handwerker bemühen, der sich um eine Reparatur kümmert. Im Februar wurde zudem eine neue „Klo-Ampel“ – eine Besetztanzeige, die ans Türschloss gekoppelt ist – installiert.

Im März wurden insbesondere im vorderen Office-Bereich die noch offenen Kabelkanäle verschlossen und die letzten Blenden montiert.

Die Elektrik im Schnitt wurde im April fertiggestellt, aber die Kabelkanäle noch nicht verschlossen, da diverse Audiokabel noch nicht fertig verlegt waren. Zudem wurde eine Werkbank aus der Werkstatt zeitweise in den Flur verlegt, um Platz für den Lasercutter in der Werkstatt zu schaffen. Außerdem wurde der beschädigte Admin-Schrank ersetzt. Zur Renovierung des Konferenzraums wurde ein grober Plan erarbeitet. Die Möbel sind noch in Ordnung und sollen behalten werden. Der Beamer, der bereits thermische Probleme hat, die trotz Reinigung nicht zu beheben sind, soll hingegen ersetzt werden, voraussichtlich gegen den alten Beamer aus dem vorderen Office-Bereich.

Im Mai gab es erneut Probleme mit Wasser. Der Abfluss der neu installierten Spüle war undicht, dies konnte aber kostenneutral behoben werden. Ein geeigneteres Rohr vom Flur-Waschbecken sorgte dafür, dass an der Problemstelle kein Wasser mehr stand und heraussickern konnte.

Im Juni wechselte die Leitung des Projektes von Alexander Detsch auf Christoph Weber. Der Termin für das regelmäßige Treffen wurde auf Dienstag 18:00 Uhr verschoben. Als eine der wichtigsten Maßnahmen wurde der Brandschutz zwischen den Aufgängen 6d und 6e angegangen und die Kabeldurchführung zunächst mit Mörtel verschlossen. Zudem wurden weitere Kabelkanäle in Lager, Betriebsraum, Werkstatt und Schnitt verschlossen, von wenigen Problemstellen abgesehen. Diese wurden bis Juli komplettiert. Im Konferenzraum wurde die Lichtsituation verbessert, indem die defekten Leuchtstoffröhren durch LED-Röhren ersetzt wurden, die nach der Renovierung ggf. im 6e-Flur oder beim Drucker weiter genutzt werden können. Außerdem wurden defekte Leuchtmittel im 6d-Flur nachgekauft und ersetzt.

Da das geplante Tischanschlussfeld im Vergleich zu den ersten Planungen zu teuer wurde, fand sich ein kleines Team, um einen eigenen modularen Entwurf umzusetzen. Dazu gab es im Juni einen ersten Probedruck aus dem 3D-Drucker; die finale Version wurde dann im Juli in Betrieb genommen und bietet vier Schuko-, zwei Netzwerk- und sechs USB-C-Lade-Anschlüsse.

Der noch ausstehende Einbau der Gratleiste in den Couchtisch wurde auf Anraten hin verworfen, weil die Füße bereits viel Stabilität bringen und durch die Tiefe der Leiste nur wenig Spielraum bei späterem

---

Abschleifen der Oberfläche bliebe. Zudem wurde eine Beschädigung an der Frontblende des Geschirrspülers festgestellt. Es ist noch genug Material vorhanden, um diese zu ersetzen, aber der Zuschnitt wurde vertagt, bis die geplante, neue Kreissäge angeschafft wurde.

Im Juli/August gab es wegen der hohen Temperaturen spontan Überlegungen zur besseren Belüftung der Räumlichkeiten. Auch wegen Lasercutter und Lötdämpfen wurde beschlossen, einen Lüfter in einem Fenster der Werkstatt anzubringen. Damit kann man durch Öffnen des anderen Werkstattfensters den Raum separat entlüften oder durch Öffnen der Türen und Fenster im Schnitt sämtliche Vereinsräume im Aufgang 6e. Für den Aufgang 6d wurde eine Lüftung im Lager angedacht, die vom Flur aus bedienbar ist, damit sie auch Mitglieder ohne Lagerzugang betätigen können. Daher kam kein zu öffnendes Fenster infrage, sondern ein Wanddurchbruch wurde eingeplant und entsprechende Lüftungsschlitze in den Türen.

Zudem konnte das Rotlicht im Schnitt wieder in Betrieb genommen werden, um Störungen bei Audio-Aufzeichnungen zu vermeiden.

Im Bereich unter den Fenstern, wo vor dem Wasserschaden diverse Schränke ein Sideboard bildeten, wurde die Idee von 2020 wieder aufgegriffen, dort ein Regal für Rucksäcke und Taschen aufzustellen. Es wurde ein Regal nach Maß entworfen, aber nach Abschätzung der Kosten beschlossen, zwei Kallax-Elemente zu kaufen und aufzubauen.

Im August wurden diverse Materialien im Mittelgang des Lagers, im Betriebsraum und im Kellerraum der 6e gesichtet, aussortiert, thematisch gruppiert und je nachdem, ob es in absehbarer Zeit noch benötigt wird, wieder ins Lager gestellt oder ins Außenlager gebracht. Weiterhin wurden Gipskartonplatten angeschafft und im Durchgang zur 6e angebracht, um die unebenen Wände auszugleichen. Im September wurden sie nebst Lücke an der Brandschutztür fertig verspachtelt, im Oktober dann abgeschliffen, tapeziert und geschliffen.

Im September wurden als Vorarbeiten für den Wanddurchbruch im Lager schon einmal die Sträucher hinter dem Block zurück- und bei der Gelegenheit auch gleich die Fenster freigeschnitten, um einen testweise angeschafften Fliegengitter-Rahmen anbringen zu können. Leider hatte der bisher genutzte Werkzeugverleih seine Geschäfte eingestellt und andere angefragte Firmen keine Bohrkronen in der passenden Größe. Die Absagen kamen teilweise erst im Oktober und aufgrund der bereits fallenden Temperaturen wurde die Kernbohrung auf 2025 vertagt.

Die Leuchtstoffröhre über dem Drucker ging kaputt und der Kunststoff der Leuchte war sehr brüchig, sodass die Leuchten beim versuchten Röhrenwechsel zerbröckelte. Versuche, die beschädigten Teile von einer ausgebauten, kürzeren Leuchte (vermutlich ehemals im Betriebsraum) einzubauen, scheiterten an leicht unterschiedlichen Bauformen, und auch dort war der Kunststoff schon sehr bröselig. Im Betriebsraum lag noch eine neuwertige Leuchte, deren Schraubenpositionen leider nicht zu den Löchern über dem Drucker passten. Da jedoch neue Bohrlöcher in der Hohlwand vermieden werden sollten, wurde die neuwertige Lampe im Flur der 6e temporär montiert und eine dortige, zur Druckerecke baugleiche Leuchte entsprechend versetzt und gleich auf LED-Betrieb umgestellt.

Um den Center-Lautsprecher anbringen zu können, wurde ein Rahmen aus Metallprofilen entworfen und vorkonfektioniert bestellt. Nachdem alle Teile angekommen waren, wurden diese direkt zusammengebaut. Die Halterung wurde aber zunächst nicht an der Decke montiert, um erst noch Sicherungstifte anzubringen, damit Teile, die sich durch Vibrationen lockern, nicht zum Absturz des Lautsprechers füh-

ren. Das passierte erst im November, nachdem auch ein paar Eckenschoner und weitere Anbauteile aus dem 3D-Drucker fertig waren.

Die Office-Rechner, die bereits grundlegend einsatzfähig waren, sollten fertig verkabelt werden. Dazu konnten die Kabelführungen für die Monitor-Schwenkarme wiedergefunden und montiert werden.

Im November wurde die Konferenzraumplanung auf Basis des Angebots konkretisiert. Es wurde beschlossen, die gut erhaltene Decke aus Kostengründen selbst zu überstreichen. Außerdem wurden Musterkataloge für Bodenbelag und Wandfarbe ausgeliehen, eine Vorauswahl getroffen und letztendlich auf der Dienstagsrunde abgestimmt. Ähnlich lief die Auswahl künftiger LED-Panels für die Decke, nachdem die im Außenlager existierenden Leuchten für eine gleichmäßige Ausleuchtung genauso ungeeignet sind wie die aktuellen. Die bisherigen Lichtkästen ersetzen dann voraussichtlich die schadhafte Leuchten im Flur am Tresor und eventuell der 6e. Da zum ilmpressions-Dreh die Uhr aus dem Konferenzraum ausgeliehen wurde, wurde zunächst die eine unbenutzte Studio-Uhr aus dem Lager angebracht.

Zudem wurde zum Schutz der Tischoberfläche des Couchtisches eine Tischfolie angeschafft, da trotz der bisherigen Praxis mit Bierdeckeln erste Flecken aufgetreten sind. Der Abschiff der Tischoberfläche ist für 2025 geplant.

Im 6e-Flur wurde die Idee mit der abgehängten Decke wieder aufgegriffen, weil das beim Verputzen der Wände bereits berücksichtigt wurde und der Putz ein Stück unter der Decke endet. Zudem sind vernetzte Rauchmelder montiert worden. Auch der ersten Fliegengitter-Rahmen wurde zugeschnitten und nach Reinigung des Fensters ganz links dort angebracht.

Im Dezember wurde eine neue Leuchte für die Office-Pflanze angeschafft, da die alte Röhrenleuchte den Wasserschaden nicht überstanden hatte und das wenige Licht durch die kleinen Kellerfenster nicht ausreicht. Bei der Montage fiel auf, dass die LED-Profile an der Kabeltrasse nicht richtig eingerastet waren, weil die Verschraubung der Trassenteile punktuell zu dick war. Das wurde durch Abschleifen der Alu-Profile an den beiden Stellen behoben.

Zudem wurde beschlossen, zwei Lochplatten zu beschaffen und neben dem Office-Schreibtisch an der Wand anzubringen, um dort Haken und Behälter für Tastaturen, Mäuse und Kabel anbringen zu können. Dadurch soll erreicht werden, dass weniger Computerzubehör auf dem Tisch liegt, aber dennoch leicht vom Sitzplatz aus erreichbar ist.

Für Anfang 2025 ist die Installation der Lochplatten sowie die Komplettierung der Elektroverkabelung geplant.

## 4.5 Tooltime

Das Projekt Tooltime war in diesem Jahr wieder aktiver in den Jahren zuvor. Hauptsächlich wurde sich wieder um die Werkstatt gekümmert, welche vom gesamten Verein für diverse Arbeiten und Reparaturen genutzt wird.

In der ersten Hälfte des Jahres wurde nach einiger Vorbereitung ein neuer 3D-Drucker angeschafft, da der alte mittlerweile einige Defekte aufwies. Mit dem neuen Gerät, welches aus einem Bausatz selbst gebaut wurde, konnten wieder einige Teile für verschieden Bereiche des Vereins angefertigt werden. Seitdem wird an einer größtenteils selbst entworfenen Trockenbox für das Druckfilament mit integriertem

---

Multi-Material-System gearbeitet, um weitere Möglichkeiten beim Drucken zu schaffen und die Druckergebnisse weiter zu verbessern.

Zudem wurde beschlossen, den Lasercutter mangels Nutzung zu verkaufen. Bisher wurde kein Käufer gefunden, der das Gerät zu für uns akzeptablen Konditionen kaufen möchte. Für 2025 ist geplant, den Lasercutter über [kleinanzeigen.de](https://www.kleinanzeigen.de) anzubieten.

## 5 Ressorts

### 5.1 Admin

#### 5.1.1 Aufgabengebiete im Ressort Admin

- Aufnahme von neuen Mitgliedern
- Bearbeitung von Kündigungen/Mahnungen/Zwangskündigungen
- Bearbeitung von Anträgen zu ruhenden Mitgliedschaften
- Freischaltung von Netzwerkendgeräten, sowohl kabelgebunden als auch WLAN
- Lösung von Netzwerkproblemen

#### 5.1.2 Personelle Situation

In den meisten Blöcken stehen den Mitgliedern zwei bis vier Admins zur Verfügung. Henrik Dittmann blieb weiterhin Chefadmin und beförderte im Frühjahr den Administator Hannes Waldschmidt zum zweiten Chefadmin. Damit hat das Ressort Admin derzeit eine zweiköpfige Ressortleitung.

Bedarf an neuen Admins besteht aktuell in den Häusern A, C, D, H, I und CJD. Haus B entfällt, da dieses Haus in den nächsten Jahren renoviert wird.

Bei den Anwerbungsversuchen konnten neben zwei deutschsprachigen Interessenten hauptsächlich englischsprachige Studierende akquiriert werden. Aufgrund vergangener Probleme mit ein paar Admins wurde auch in diesem Jahr nun auf eine entsprechende Qualifikation geachtet. Es müssen zudem auch Nachschulungen zu Workflows bei neuen Admins angeboten werden.

#### 5.1.3 Workflow und Dokumentation

Im Admin-Wiki wurden weitere Workflows bezüglich neuer Probleme hinzugefügt. Für die Nutzer wurden auch mehrere Anleitungen angelegt, welche öffentlich erreichbar sind. Die Textbausteine im Ticket-System wurden erweitert.

---

## 5.1.4 Aufgaben für das Folgejahr

Es besteht weiterhin die Aufgabe vom letzten Jahr, die Digitalisierung weiter voranzutreiben. Ein Ziel für die Zukunft ist es, die Mitgliedsregistrierung durch einen Uni-Login auf der FeM-Website zu automatisieren. Dies würde den Admins viel Arbeit abnehmen und man könnte im Aktenschrank viel Platz einsparen, da Aufnahmeanträge nicht mehr gedruckt und unterschrieben abgeheftet werden müssten.

## 5.2 Broadcast

### 5.2.1 Anfang

Das Geschäftsjahr 2024 verlief für das Ressort Broadcast ähnlich zu den vergangenen Geschäftsjahren. Jedoch konnten dieses Jahr wieder mehr bestehende und auch neue Vereinsmitglieder die Arbeit im Ressort für sich entdecken. Die Bemühungen des Ressorts richten sich, wie in den bisherigen Jahren, weiterhin darauf den neuen Produktionsstandard 1080p50 durchgehend in allen Produktionsarten zu etablieren. Mit der Fertigstellung des Ü-Wagen-Umbaus wurde hierbei ein großer Meilenstein erreicht. Durch die gewohnte gute Zusammenarbeit mit iSTUFF und den anderen Teilen des Vereins konnten einige Veranstaltungen realisiert und auch einigen neuen Mitgliedern der FeM ein erster Einblick in die Welt der Liveproduktion gegeben werden.

Nach dem Ende seiner Amtszeit im Vorstand wurde Timo Kettenbach 2024 offiziell zum Ressortleiter gewählt, nachdem er seit 2023 das Ressort wegen des Rücktritts von Timo Fleischer kommissarisch geleitet hatte.

### 5.2.2 Anschaffungen

Neu angeschafft wurden zu Beginn des Jahres die letzten Teile für den Ü-Wagen-Umbau. Hierzu gehört neben Kleinteilen vor allem der neue Netzwerk-Switch von Aruba, der den Einsatz moderner Netzwerktechnologien auf Produktionen stark vereinfacht.

Um alle Bereiche unserer Videoproduktionen zu erleichtern, wurden 2024 einige kleinere Geräte und Bauteile gekauft. Darunter fiel unter anderem das neue Funk-Tally-System von AVMatrix, was die Kommunikation zwischen Kameras und Regie mittels Leuchtsignalen an den Kameras deutlich verbessert.

Zur Anbindung von Mikrofonen und In-Ear-Monitoring wurde in der ersten Jahreshälfte außerdem unser Audiofunk-Case erneuert. Hierfür wurden einige neue Funkstrecken gekauft, um die alten Geräte zu ersetzen, welche sich in den letzten Jahren leider nicht als besonders zuverlässig erwiesen hatten. Für den Betrieb der Funkstrecken wurden später im Jahr außerdem noch einige neue Akkus und Ladegeräte gekauft. Die neue Hardware hat sich insbesondere bei Produktionen zum Jahresende als deutlich zuverlässiger bewährt als zuvor.

Vor allem im Bereich der Videotechnik gab in diesem Jahr einige große Anschaffungen. Zuerst wurde als Ersatz für die im Vorjahr gestohlenen Camcorder eine gebrauchte Panasonic EVA-1 angeschafft, welche seitdem schon mehrfach von iSTUFF genutzt wurde. Um die neue Kamera, aber auch die URSA Mini für Filmproduktionen nutzen zu können, wurden außerdem zwei neue Objektive von Canon gekauft.

In der Mitte des Jahres wurde nach ausgiebigen Tests dann die lange geplante PTZ-Kamera Panasonic UE-150 inklusive eines Controllers RP-60 gekauft. Diese lässt sich auf Produktionen vielseitig einsetzen und ermöglicht Kamerapositionen, die mit bemannten Kameras bisher nicht möglich waren und für die die selbstgebaute Lösung „Zappelfry“ zu unsicher oder unzuverlässig war. Im Verlauf des Jahres wurden dann neue Kamerastative des Herstellers Cartoni angeschafft, da es mit den alten Stativen von Manfrotto in den letzten Jahren immer wieder Probleme gab. Erst wurde ein neues Stativ für die schwerste Kamera, die Blackmagic URSA Mini, gekauft. Nach einiger Zeit wurden dann vier weitere für die Camcorder angeschafft. Die neuen Stative sind zwar teurer als ihre Vorgänger, allerdings werden sich weniger Ausfälle und eine bessere Haltbarkeit erhofft. Um bei iSTUFF die Film- und Fernsehproduktionen zu erleichtern, wurden neben der neuen Kamera und den Objektiven noch neue Audiofunkstrecken und kleine V-Mount-Akkus gekauft, welche sich durch ihren kleinen Formfaktor und das geringe Gewicht gut für elektronische Berichterstattung oder kleine Filmproduktionen nutzen lassen.

### **5.2.3 Infrastruktur**

An der Infrastruktur haben sich 2024 nur kleine Änderungen ergeben. Nachdem schon vor einigen Jahren zwei neue Server für die Sendeinfrastruktur angeschafft und im letzten Jahr die Kreuzschiene getauscht wurde, ging es in diesem Jahr nur langsam mit der Planung und Umsetzung voran.

Hauptsächlich wurde das Softwarekonzept für das neue Layout-System von iSTUFF geplant und einer der Server für diesen Zweck vorbereitet. Mit Fertigstellung der neuen Sendeinfrastruktur soll im nächsten Jahr das alte System ersetzt und damit der letzte Teil der Sendekette auf den neuen Produktionsstandard 1080p50 umgestellt werden.

### **5.2.4 Reparaturen/Ersatz/Verluste**

Wo produziert wird, da kommt es natürlich leider auch immer zu Defekten und Verlusten. Diese traten auch 2024 auf. Nachdem am Ende des Jahres 2023 ein Defekt am Audiomischpult im Ü-Wagen aufgefallen war, wurde dieses zu Beginn des Jahres repariert und ist seitdem wieder einsatzfähig. Am Anfang des Jahres kam es dann immer wieder zu teilweisen oder kompletten Ausfällen des Kamera-Remote-Controllers Skaarhoj Color Fly. Vor allem während Live-Produktionen war dieses Verhalten äußerst störend. Daher wurde das Gerät zur Reparatur zum Händler geschickt. Seit der Reparatur funktioniert das Gerät wieder ohne größere Probleme.

Bei einer Produktion im Sommer wurde das Stromkabel des Ü-Wagens beim Ausparken beschädigt. Da der Ü-Wagen ohne dieses Kabel nicht einsatzfähig ist, wurde der Defekt schnell mit einem neuen Kabel und Stecker behoben. In der zweiten Jahreshälfte fielen dann größere Rostprobleme am Fahrzeug auf. Nachdem dieses Jahr bereits ein aufwändiger Umbau an der Produktionstechnik stattfand und das Fahrzeug sonst noch in einem guten Zustand ist, wurde sich entschieden den Rost zu beseitigen. Diese Arbeiten werden voraussichtlich noch zu Beginn des Jahres 2025 fertiggestellt.

---

### 5.2.5 iSTUFF

Wie in all den Jahren seines Bestehens hat Broadcast auch in diesem Jahr wieder versucht, nach Kräften die Produktionen des Schwesterressorts iSTUFF zu unterstützen. Dabei wurde iSTUFF insbesondere bei der Anschaffung neuer Technik beraten und unterstützt. Zudem wurde zu vorhandenen Produktionsmitteln und ihrem Einsatz bei sich entwickelnden Formatideen beraten.

### 5.2.6 Produktionen

Im Jahr 2024 konnten, wie auch im Jahr zuvor, wieder einige Events gefilmt werden, darunter:

- 05.01.2024: Neujahrsska im bc-Club
- 16.02.2024: CoC Brotterode
- 10.06.2024: Seifenkistenrennen und Dancing Bash
- 07.08.2024: Open Flair Festival
- 17.08.2024: Maniac Motion Festival
- 08.10.2024: Erstiwoche
- 05.12.2024: Nikolausvorlesung

### 5.2.7 Ü-Wagen

In der ersten Hälfte des Jahres wurde der im Vorjahr begonnene Umbau auf 3G-SDI fertiggestellt. Dabei wurde die gesamte Videoverkabelung erneuert und eine neue Kreuzschiene eingebaut, welche die beiden vorherigen, jeweils halb so großen Geräte ersetzt. Außerdem erhielt der Ü-Wagen im gleichen Zuge einen neuen Netzwerkschwitch. Durch diesen Umbau wurde der Ü-Wagen nun nach einigen Zwischenschritten endgültig auf den neuen Produktionsstandard 1080p50 umgebaut und das schon vor einigen Jahren von Riedel erhaltene Multimedia-Routingsystem MediorNet vollständig in das System integriert, was die Arbeit bei Produktionen stark erleichtert.

Im weiteren Verlauf des Jahres wurden dann noch einige Kleinigkeiten nachgerüstet und damit vor allem die Erkenntnisse aus der praktischen Arbeit mit der neuen Ausbaustufe angewendet. Daneben wurden außerdem die Batterien der im Ü-Wagen eingebauten USV ausgetauscht sowie das beschädigte Starkstromkabel repariert.

In der zweiten Jahreshälfte wurde dann mit umfangreichen Reparaturen am Fahrzeug begonnen, welche im Jahr 2025 fertiggestellt werden sollen.

Um zu Produktionen, sowohl auf dem Campus als auch in der Region, zu fahren, hat der Ü-Wagen in diesem Jahr 1281 Kilometer zurückgelegt.

## 5.2.8 Ausblick

In der kommenden Zeit wird die Hauptaufgabe weiterhin sein, möglichst viele neue aktive Menschen für die Tätigkeiten des Ressorts und die Live-Produktion von Video zu begeistern. Der Neubau der Sendeinfrastruktur für iSTUFF wird ein weiterer großer Schwerpunkt sein, nachdem nun die gesamte Produktionstechnik auf 1080p50 umgestellt wurde. Außerdem soll iSTUFF auch weiterhin bei Produktionen unterstützt werden, vor allem im Hinblick auf die 2025 stattfindende ISWision, bei der die beiden Ressorts voraussichtlich wieder eng zusammenarbeiten werden. Wie in den bisherigen Jahren wird es auch weiterhin interessant bleiben, neue Events und Veranstaltungen am Campus der TU Ilmenau, im Ort oder auch im Umland unterstützen zu können.

## 5.3 iSTUFF

### 5.3.1 Entwicklungen im Jahr 2024

Im Jahr 2024 arbeitete der Ilmenauer Studierendenfernsehfunk (iSTUFF) wieder Hand in Hand und in Kooperation mit dem Institut für Medientechnik (IMT). Von diesem wird iSTUFF durch Technik und die Nutzung des Medienlabors 2 unterstützt. Im Jahr 2024 war iSTUFF von rückläufigen Mitgliederzahlen betroffen. Dies zeigte leider negative Auswirkungen im Ressort und in der Anzahl veröffentlichter Videos sowie auf die Arbeit in den Formaten. Formate, die in vorherigen Semestern und Jahren stets aktiv waren, beispielsweise Level Up oder NightStuff Deluxe, wurden dieses Jahr nicht aktiv betrieben. Dennoch wurden mehrere neue Konzepte entwickelt. Dies waren u. A. eine Gameshow für die ErstiWoche, eine Talkshow und ein Tanzsport-Format, bei denen einige Mitglieder aktiv in der Vorbereitung tätig waren und bereits Filmarbeiten vornahmen. Aufgrund diverser Faktoren konnten leider keine dieser neuen Ideen veröffentlicht werden. Es standen dafür im Jahr 2024 vor allem Specials und einmalige Produktionen im Fokus: im Mai wurde ein Video über das Roll Out des neuen Autos des „Formula Student Team Starcraft“ gedreht. Die Veröffentlichung hat sich jedoch verzögert und ist für 2025 geplant. Im Rahmen des Formats „Mischkonsum“ wurde ein Halloween-Spezial (Kochsendung) Ende Oktober gestreamt. Zudem wurde der Karneval-Auftakt in Ilmenau als iSTUFF-Produktion, ebenfalls als Spezial, produziert und im November veröffentlicht.

Wie die Jahre zuvor arbeitete iSTUFF eng mit dem Ressort Broadcast zusammen, zum Beispiel bei Produktionen wie dem Dancing Bash, verschiedenen Podiumsdiskussionen oder der Nikolausvorlesung des Fachschaftrates IA.

Die Abonnentenzahl des YouTube-Kanals wird ständig beobachtet und liegt momentan bei 7080 Abonnenten (Stand 23.01.2025).

iSTUFF konnte in diesem Jahr einen großen und wichtigen Meilenstein erreichen. So wurde das Format „sPiTV“ nach monatelanger Arbeit offiziell in „CampusBlick“ umbenannt. In diesem Atemzug wurde ein neues Intro im Sommer 2024 gedreht und neue Grafiken sowie Animationen erstellt. Die Umbenennung wurde Anfang November 2024 auf YouTube veröffentlicht. Kurze Zeit später wurden direkt zwei Videos unter dem neuen Namen publiziert. Der Inhalt und die Idee des Formats, d. h. eine Art filmischer Veranstaltungskalender, der neben aktuellen Veranstaltungstipps auch interessante Beiträge mit

---

zahlreichen Informationen vom Campus und aus Ilmenau und der Umgebung zeigt, bleibt weiterhin bestehen. Außerdem zeigte es sich erneut als wertvoll bei der Integration und Anlernung neuer Mitglieder in Redaktion, Produktion und Postproduktion. Auch die jährliche ErstiWochen-Folge wurde wieder in Kooperation mit der ErstiWochen-Organisation, einem Referat des Studierendenrates (StuRa), produziert und veröffentlicht.

Das Bergfest wurde in diesem Jahr zwar nicht filmisch auf YouTube festgehalten, jedoch erfolgten kleine Tages-Recaps auf dem Instagram-Kanal iSTUFF, an deren Produktion verschiedene Mitglieder beteiligt waren.

Das eigene Marketing-Team von iSTUFF zeigte sich erneut als wichtige Schnittstelle für die Repräsentation des Vereins nach außen. So war das Team unter anderem bei mehreren Veranstaltungen der Universität präsent, z. B. beim Studieninfotag im April, auf Veranstaltungen der ErstiWoche im Oktober und auf dem Vereinachtsmarkt im Dezember und einer Vereinspräsentation, organisiert vom Referat Ehrenamt des StuRas. Neben der Regulation der Mailingliste, dem Bewerben von Beiträgen und der Moderation von Kommentaren auf den sozialen Medien wird das Format sPiTV bzw. CampusBlick bei diversen Publikationen unterstützt. Ebenfalls wird auch das FeM-Marketing bei Veranstaltungen sowie der Social-Media-Arbeit unterstützt.

Ende des Sommersemesters 2024 wurde eine neue Chefredaktion gewählt. Hierbei wurden Kira Bayer, Raika Brosig, Johannes Nothmann und Christian Zielonka in das Amt ernannt. Die Ressortleitung wurde von Kira Bayer übernommen. Mit dieser neuen Chefredaktion wurde außerdem eine neue Aufteilung der Aufgabenbereiche entwickelt. Die Positionen der Marketingleitung und Programmplanung wurden aufgelöst und drei neue Aufgabenbereiche konzipiert. So entstanden die drei neuen Richtungen Organisation, PR und Technik. Aufgrund der zurückgegangenen Mitgliederzahlen wurden durch die neue Chefredaktion das alle zwei Wochen stattfindende iSTUFF-Treffen und das CampusBlick-Treffen zu einem großen Ressort-Treffen zusammengeführt. Diese Umstellung wurde dadurch begründet, dass CampusBlick das aktivste Format mit den aktuellen Themen und Beiträgen ist. Somit wurde es in das Hauptmeeting des iSTUFFs integriert. Der ursprüngliche Rhythmus von zwei Wochen wurde durch diese Neustrukturierung auf wöchentlich umgestellt.

Um den Zusammenhalt zu verbessern und ein Teamgefühl zu entwickeln, wurden auch dieses Jahr vermehrt Socializings in Form von Grill- und Filmabenden, Ausflügen, etc. durchgeführt, was als Ziel für das kommende Jahr weiterhin im Blick behalten wird.

Um wieder mehr aktive Mitglieder zu gewinnen, wurde zum Start des Wintersemesters 2024/2025, zusammen mit allen anderen Ressorts der FeM ein Tag der offenen Tür durchgeführt. Die Planung wurde vor allem von der iSTUFF-Chefredaktion übernommen. Dies beinhaltete die Konzeptentwicklung, die Bewerbung und auch die Vorbereitung der Veranstaltung. Dieses Angebot wurde von den neuen Studierenden sehr gut angenommen, weshalb sowohl bei iSTUFF als auch bei anderen Ressorts der FeM zahlreiche neue Mitglieder begrüßt werden konnten. So konnte am Anfang des Wintersemesters die redaktionelle Arbeit wieder mit neuen Mitgliedern vermehrt aufgenommen werden. Hierbei wurden zwei neue Konzepte entwickelt, die 2025 weiter geplant, durchgeführt und veröffentlicht werden. Unter anderem wurde ein altes Format von iSTUFF, das Kurzfilm-Format, durch neue Mitglieder wieder ins Leben gerufen. Die konzeptionelle Bearbeitung dazu begann im November 2024 unter dem neuen Namen „In-DieStudios“. Die Produktion und Veröffentlichung sind für Anfang des neuen Kalenderjahres geplant. So

---

gibt es hier auch wieder regelmäßige Formatstreffen und neue Formatsleiter/-innen.

### **5.3.2 Anschaffungen**

Auch in diesem Jahr wurden neben Werbemöglichkeiten für den Tag der offenen Tür einige Dinge für iSTUFF angeschafft:

- Schubladenschrank
- Tür
- Akustik
- Neue Kamera und Objektiv (Panasonic EVA)

Durch die bereits erfolgreich durchgeführten Praxiswerkstätten in den letzten Semestern wurde auch zu Beginn des Wintersemesters 2023/2024 in Zusammenarbeit mit dem IfMK eine Praxiswerkstatt bei iSTUFF angeboten, mit der Studierende der angewandten Medien- und Kommunikationswissenschaften die Arbeit bei iSTUFF als Teil ihres Studiums durchführen und so praxisnahe Erfahrungen sammeln können. Die Praxiswerkstatt steht u. A. neben den Angeboten beim hsf Studentenradio e. V. zur Verfügung. Hierbei haben vier Studierende ihre Praxiswerkstatt bei iSTUFF erfolgreich Anfang des Jahres absolviert. Im Folgesemester wurde die Praxiswerkstatt aufgrund geringer Kapazitäten nicht angeboten. iSTUFF hat zum jetzigen Stand (23.01.2025) rund 20 aktive Mitglieder, die sich in den verschiedensten Bereichen engagieren und sich mit eigenen kreativen Ideen in den Verein einbringen. Der Anstieg an neuen aktiven Mitgliedern zum Beginn des Wintersemester 2024/2025 prognostiziert für das nächste Kalenderjahr einen deutlichen Anstieg. Dies lässt darauf hoffen, dass auch das kommende Jahr ein produktives Jahr für iSTUFF wird.

## **5.4 Marketing**

### **5.4.1 Allgemeines**

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres wurde die Ressortleitung kommissarisch vom stellvertretenden Schatzmeister Maximilian Klook übernommen, da zu diesem Zeitpunkt das Ressort ohne Leitung war. Zudem haben sich einige Aktive aus anderen Ressorts sowie aus dem iSTUFF Marketing-Team gefunden, welche das Ressort Marketing unterstützt haben. Die aktiven Mitglieder waren vor allem auf Treffen anwesend und trugen damit zur demokratischen Entscheidungsfindung im Ressort bei. Auch in Hinblick auf die Weihnachtsfeier und deren Durchführung war das Team eine große Unterstützung. Die Bespielung von Social-Media-Kanälen stellte ein Problem dar, da das Team 2024 kaum Social-Media-erfahrene Mitglieder hatte und die Kanäle nur spärlich bespielte. In der Außenrepräsentation zeigte der Verein dennoch Präsenz, u. A. bei allen Clubgeburtstagen und vermehrt bei Veranstaltungen am Campus.

---

## 5.4.2 Bestellrunde

Im Geschäftsjahr 2024 wurde eine Bestellrunde für Vereinsmerchandise (etwa T-Shirts, Pullover, Tassen) durchgeführt. Alle Bestellungen sind bereits eingegangen und wurden bezahlt. Dabei wurde wie in den vergangenen Jahren der Druck vom Verein bezahlt, während die Mitglieder die Textilien selbst bezahlt haben.

## 5.4.3 Veranstaltungen, Eventmarketing und Orga

Es wurden mehrere vereinsinterne Socializing-Veranstaltungen organisiert, um die Mitglieder der verschiedenen Ressorts wieder näher zusammenzubringen. Dazu zählen mehrere gemeinsame Grillabende, Karaokeessions und der alljährliche Ausflug zum Erfurter Weihnachtsmarkt. Die Veranstaltungen wurden gut angenommen und besucht. Das Feedback fiel insgesamt positiv aus und die aktiven Mitglieder haben sich über die Angebote gefreut.

Am 07.12.2024 fand wieder die Vereinsweihnachtsfeier im bi-Club statt. Im Gegensatz zu den Vorjahren ist die Feier in diesem Jahr klein ausgefallen. Dies liegt zum einen darin begründet, dass das Organisationsteam deutlich kleiner war als in den vorigen Jahren, zum anderen startete die Planung in diesem Jahr erst stark verspätet, was gerade die Planung mit der Anzahl der zu erwartenden Gäste erschwerte. Aufgrund des kleineren Rahmens wurden nur wenige Vereine eingeladen, zu denen die FeM besonders enge Beziehungen pflegt. Außerdem waren nur wenige Veteranen anwesend. Dennoch wurde die Feier sehr positiv von den Gästen angenommen.

## 5.4.4 Öffentlichkeitsarbeit

Der Tag der offenen Tür der TU Ilmenau fand am 20.04.2024 statt. Auch die FeM war dort mit einem Stand vertreten. Trotz geringer Beteiligung durch Mitglieder liefen Aufbau und Standbetreuung problemlos. Obwohl das Interesse insgesamt gering ausfiel, war der Eindruck der Besucher positiv. Die FeM war mit den Ressorts iSTUFF und Technik bei der Vereinspräsentation in der ErstiWoche in der Campus-Sporthalle vertreten. Dabei war vor allem der Kameraaufbau ein Magnet für neue Studierende, wodurch sich einige Gespräche mit interessierten Studierenden ergaben. Insgesamt war viel Interesse bei den neuen Studierenden zu erkennen.

Der Verein hatte wie in den Geschäftsjahren zuvor ebenfalls einen Stand bei der Stadtrallye. Dieser befand sich in der Stadt in der Fußgängerzone, nahe der Sparkasse. Da seit diesem Jahr zwei Vereine pro Stand geplant sind, wurde zusammen mit dem hsf Studentenradio e. V. ein Musikquiz veranstaltet. Leider konnte der Ü-Wagen nicht mitgenommen werden, da dieser wegen Reparaturarbeiten nicht einsatzbereit war.

Außerdem wurde wieder ein Kalender vor dem neuen Wintersemester gestaltet und pünktlich zur ErstiWoche kostenlos an Interessierte ausgegeben. Auch beim Workshopday der ErstiWoche war der Verein in diesem Geschäftsjahr vertreten. Es wurden von den Ressorts iSTUFF und Technik zwei Workshops angeboten, welche von Mitgliedern der Ressorts durchgeführt wurden. Die Angebote wurden gut angenommen und erhielten positives Feedback.

---

## 5.5 Technik

### 5.5.1 Allgemeines

Die Hauptaufgabe des Technik-Teams ist der Betrieb und der Ausbau der aktiven und passiven Netzwerktechnik auf dem Campus. Dabei werden auch Vereine am Campus durch die Bereitstellung und Installation von Netzwerktechnik unterstützt. Die seit 2018 betriebene neue WLAN-Infrastruktur wurde erneut weiter ausgebaut. Daneben wird sich um Wissensweitergabe an Studierende in den Bereichen Netzwerktechnik und freie Software bemüht.

### 5.5.2 WLAN

Im Jahr 2024 wurde der Ausbau des Aruba-WLAN-Systems fortgesetzt. Dabei wurden vereinzelt neue Access Points in verschiedenen Häusern verbaut, um Lücken in der Abdeckung des Aruba-WLAN zu schließen. Der geplante Ausbau in Haus K mit Aruba-WLAN-Technik konnte am Anfang des Jahres 2024 umgesetzt werden. Außerdem wurden ca. 45 weitere Access Points in Haus L verbaut, da Messungen unzureichenden Empfang in manchen Wohnungen gezeigt hatten.

Als das Haus D im Sommer 2024 nach abgeschlossener Sanierung neu an das FeM-Net angeschlossen wurde, ist auch in diesem Haus flächendeckend Aruba-WLAN-Technik verbaut worden. Damit gibt es jetzt mit Ausnahme der bald zu sanierenden Häuser A und B in allen Wohnheimen des Studierendenwerkes flächendeckendes FeM-WLAN. Der Austausch der bisherigen, selbstentwickelten Lösung war aufgrund gesteigener Anforderungen an die Übertragungsgeschwindigkeit nötig geworden.

### 5.5.3 Anbindung der Wohnheime

2022 wurde damit begonnen, die Wohnheime C und K mit 10 Gigabit-Netzwerktechnik anzubinden. Nach dem Abschluss der Sanierungsarbeiten in Haus D wurde das Haus im Sommer 2024 neu mit einer 10 Gigabit Anbindung mit dem FeM-Net verbunden. Gleichzeitig wurden weitere Kabel verlegt und die Häuser C und K endgültig mit 10 Gbps angebunden. Die notwendigen Spleißarbeiten wurden komplett selbst durchgeführt.

### 5.5.4 Server-Infrastruktur

Im Jahr 2024 wurde damit begonnen, einige virtuelle Maschinen vom bisher verwendeten Xen-Hypervisor auf die Virtualisierungsplattform Proxmox umzuziehen. Für 2025 ist geplant, diesen Umzug abzuschließen. Nachdem Probleme mit dem bisherigen Ceph-Speichersystem aufgetreten sind, wurde mit der Einrichtung eines neuen Ceph-Systems begonnen. Dieses soll 2025 fertiggestellt werden. Es wurde auch ein neuer DHCP-Server mit der Software Kea aufgesetzt. Dieser hat im Verlauf des Jahres 2024 den alten DHCP-Server größtenteils ersetzt.

---

### **5.5.5 Mitgliederdatenbank**

Mitte 2022 wurde wieder verstärkt die Arbeit an unserer Mitgliederdatenbank aufgenommen, welche die Daten über sämtliche Mitglieder im Verein und Geräte im FeM-Net verwaltet, die DNS- und DHCP-Server konfiguriert und die Authentifikation für die WLAN-Geräte bereitstellt. Diese Arbeit hat auch im Jahr 2024 nicht nachgelassen und es konnten neue Entwickler unter den neuen aktiven Mitgliedern gefunden werden. Durch die Weiterentwicklungen seit 2022 wurde die Qualität des Codes und die Dokumentation weiter stark verbessert, was auch den Einstieg für weitere neue Entwickler einfacher macht.

### **5.5.6 Technik-Workshops für Studierende**

Bereits seit Ende 2021 hat das Technik-Team für die Erstsemester-Studierenden der TU Ilmenau einen Workshop veranstaltet, in dem die Grundlagen der Netzwerktechnik praktisch vermittelt wurden. Die Teilnehmenden konnten erlernen, wie man von Grund auf eine Verbindung zum Internet herstellen kann: vom Herstellen des eigenen Netzkabels bis hin zur Konfiguration der Netzwerkeinstellungen eines kleinen Computers. Da dieser Workshop sehr gut angenommen wurde, hat das Technik-Team diesen auch 2024 für die Erstis erneut angeboten und er wurde erneut gut besucht. Leider konnten jedoch keine Teilnehmer zur Mitarbeit im Verein begeistert werden.

### **5.5.7 Unterstützung von anderen Vereinen**

Wie in der Vergangenheit hat das Technik-Team auch dieses Jahr anderen Vereinen und Initiativen Infrastruktur bereitgestellt. Dazu zählen neben Netzwerktechnik und Diensten auch das Hosten von Webseiten für folgende Vereine und Initiativen in Ilmenau:

- Studierendenrat und Fachschaftsräte der TU Ilmenau
- Second Unit Jazz vom Akademischen Orchester der TU Ilmenau
- ISWI e. V.
- Hochschulfilmclub e. V.
- Baracke 5 e. V.
- SV Germania Ilmenau e. V.
- SWING an der TU Ilmenau e. V.
- student consulting ilmenau e. V.
- Kulturelle Koordinierung e. V.

## 6 Zusammenarbeit

### 6.1 TU Ilmenau

Auch im Geschäftsjahr 2024 wurde wieder eng mit der TU Ilmenau zusammengearbeitet, insbesondere mit dem Institut für Medientechnik und dem Rechenzentrum. Dem Institut für Medientechnik wurden im Rahmen des Kooperationsvertrages 4 000 € gespendet.

Weiterhin wurde die Forschungsgemeinschaft elektronische Medien erneut als anerkannte studentische Initiative durch den Studierendenrat der TU Ilmenau anerkannt.

#### 6.1.1 Universitätsrechenzentrum

Die FeM pflegt weiterhin gute Kommunikation zum Universitätsrechenzentrum der TU Ilmenau. Es gab in diesem Jahr wieder ein Treffen mit der Leitung und der Netzwerkabteilung des Universitätsrechenzentrums. Da der Vertrag mit dem Dienstleister für TLS-Zertifikate gekündigt wurde, soll im kommenden Jahr mit dem Rechenzentrum geklärt werden, wie in Zukunft das Ausstellen von Zertifikaten gehandhabt werden soll. Die ständige Kommunikation verlief weiterhin positiv, beispielsweise wurden weitere Netzwerkumbaumaßnahmen und Konfigurationsänderungen an der Firewall durch die FeM mit dem Rechenzentrum abgestimmt.

#### 6.1.2 Technische Unterstützung

Darüber hinaus unterstützte die TU Ilmenau die FeM, indem sie für anstehende Veranstaltungen und wöchentliche Treffen der Ressorts der FeM die nötigen Raumkapazitäten nach Möglichkeit kostenfrei zur Verfügung stellte. Zudem war es wieder möglich, für die Übertragung von Veranstaltungen im Audimax Zugang zum dortigen Regieraum zu erhalten bzw. vorhandene Stromanschlüsse auf dem Campus kostenlos zu benutzen.

Umgekehrt hat die FeM das Projekt „kickelhack“ der TU Ilmenau technisch durch die Bereitstellung von Technik und das Hosting von Diensten unterstützt.

#### 6.1.3 Streaming von Veranstaltungen

Am Tag der offenen Tür und während der Erstiwoche konnte sich die FeM wieder mit Ständen und Workshops präsentieren. Das Programm der feierlichen Immatrikulation wurde unterstützt, indem die Außenübertragung eines Programmpunktes in den Audimax durch die FeM übernommen wurde. Zudem wurde

---

die vom Fachschaftsrat der Fakultät für Informatik und Automatisierung organisierte Nikolausvorlesung aus dem Audimax erneut übertragen und somit Zuschauern von extern zugänglich gemacht.

#### **6.1.4 Unterstützung durch Spenden**

Im Geschäftsjahr 2024 hat die FeM der Universitätsbibliothek gemäß Kooperationsvertrag 2 000 € gespendet. Davon hat die Bibliothek in Absprache mit dem Verein folgende Werke angeschafft:

- Linux-User : das Magazin für die Praxis
- Pirkle, William C.: Designing software synthesizer plug-ins in C++ with audio DSP / Will C. Pirkle
- Angewandte Filmtheorie / Oksana Bulgakowa, Roman Mauer (Hrsg.)
- Knight-Hill, Andrew: Art of sound : creativity in film sound and electroacoustic music / Andrew Knight-Hill and Emma Margetson
- Bignell, Jonathan: An introduction to television studies / Jonathan Bignell and Faye Woods
- Dinur, Eran: The filmmaker's guide to visual effects : the art and techniques of vfx for directors, producers, editors and cinematographers / Eran Dinur
- Haire, Jennifer A.: Keys to the production office : unlocking success as an office production assistant in film & television / Jennifer A. Haire and Gilana M. Lobel
- Dubnov, Shlomo: Deep and shallow : machine learning in music and audio / Shlomo Dubnov and Ross Greer
- Hammele, Nadine: Künstliche Intelligenz im Film : Narrative und ihre Entwicklung von 1970 bis 2020 / Nadine Hammele
- European Cinema in the Streaming Era : Policy, Platforms, and Production / edited by Christopher Meir, Roderik Smits
- Evers, Bent 1994: Irgendwas mit Film : Perspektiven junger Filmschaffender : 45 Interviews / Bent Evers ; mit einem Vorwort von Oliver Zenglein
- Rall, Hannes 1965: Animationsfilm : Konzept und Produktion / Hannes Rall
- Ryu, Sunghan: Media and entertainment industry management : how to integrate business and management with creativity and imagination / Sunghan Ryu
- New media technology and motion pictures / edited by Daniel Hunt
- Benshoff, Harry M. 1963: Film and television analysis : an introduction to methods, theories, and approaches / Harry M. Benshoff with Caryn Murphy

- Events und Zukunftsstrategien in der Live-Kommunikation : Aktuelle Ergebnisse der Eventforschung / herausgegeben von Cornelia Zanger
- Finney, Angus 1964: The international film business : a market guide beyond Hollywood / Angus Finney

Für das Jahr 2025 steht in Aussicht, das Abonnement des Magazins „Linux-User“ durch ein „heise+“-Abonnement zu ersetzen.

## 6.2 hsf Studentenradio e. V.

Die Forschungsgemeinschaft elektronische Medien ist weiterhin Fördermitglied des hsf Studentenradio e. V. und hat mit diesem nach mehreren Jahren wieder verstärkt bei Produktionen im Geschäftsjahr 2024 zusammengearbeitet. Dabei haben beide Vereine insbesondere durch die gemeinsam durchgeführten Podiumsdiskussionen zur Ilmenauer Oberbürgermeister- und Thüringer Landtagswahl einen wichtigen Beitrag zum politischen Diskurs geleistet.

Im Jahr 2024 wurde der bestehende Kooperationsvertrag von 2010 überarbeitet. Dabei wurden alte, nicht länger relevante Klauseln wie die Bereitstellung von Lagerplatz durch die FeM gestrichen. Gleichzeitig wurde in dem Kooperationsvertrag eine Erhöhung des von der FeM an den hsf gezahlten Fördermitgliedsbeitrags auf 1000€ pro Jahr vereinbart. Die Erhöhung wurde aufgrund der seit 2010 gestiegenen Betriebskosten durchgeführt und entspricht weniger als der Hälfte der regelmäßig anfallenden Betriebsausgaben des hsf im Jahr 2024, was auch schon 2010 die Berechnungsgrundlage für den Fördermitgliedsbeitrag war.

## 6.3 Hosting

Wie in den vergangenen Jahren stellt die FeM auch dieses Geschäftsjahr anderen Vereinen Ausstattung für deren Webseiten, Postfächer und Mailinglisten zur Verfügung. Der Ausbau der bestehenden Speichersysteme wurde 2024 begonnen und soll im kommenden Jahr fortgeführt werden, um auch in Zukunft Dienste für die FeM selbst sowie andere Vereine mit zeitgemäßen Technologien und Geschwindigkeiten anbieten zu können.

## 6.4 Technikausleihe

Die Technikausleihe wurde, wie in den vergangenen Jahren, weiter verfolgt. Die Möglichkeit wurde insbesondere im Bereich von Audio und Videotechnik, sowie Präsentationstechnik genutzt.

Zu den dadurch unterstützten Vereinen und Veranstaltungen zählen:

- Ilmenau eSport e. V.

- 
- Bergfest e. V.
  - ILSC e. V.
  - Second Unit Jazz
  - hsf Studentenradio e. V.
  - Hochschulfilmclub
  - Kinderuni TU Ilmenau
  - kichelhack TU Ilmenau
  - 38. Chaos Communication Congress
  - Team Starcraft e. V.

## 7 Fazit

Das Geschäftsjahr 2024 kann als erfolgreich für die Forschungsgemeinschaft elektronische Medien angesehen werden. Obwohl gerade zu Jahresbeginn die personelle Situation im Verein teils problematisch war, hat sich die Zusammenarbeit im Verein stark verbessert. Dennoch zeichnen sich viele Probleme ab, die gerade den sinkenden Studierendenzahlen an der TU Ilmenau und den daraus resultierenden Problemen bei der Akquise neuer Mitglieder zuzuschreiben sind. Nichtsdestotrotz konnten in diesem Jahr wieder viele neue aktive Mitglieder begrüßt werden und der Verein durfte die Besetzung zuvor nur kommissarisch durch den Vorstand besetzter Leitungspositionen verzeichnen.

Neben der üblichen Arbeit des Vereins am Campus sind insbesondere der Umbau und die Reparatur des Ü-Wagens und die seit vielen Jahren erste vollständige Neuverkabelung eines Wohnheims zu verzeichnen. Zudem hat sich im Laufe des Jahres die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins wieder deutlich verbessert.

Mit dem überarbeiteten Kooperationsvertrag mit dem hsf Studentenradio e. V. und dem vereinbarten höheren Fördermitgliedsbeitrag führt die FeM die langjährige Unterstützung anderer Vereine auf dem Campus fort. Gerade die verstärkte Zusammenarbeit mit dem hsf war 2024 besonders fruchtbar. Es ist zu erwarten, dass auch im Jahr 2025 – gerade in Hinblick auf die anstehende internationale Studierendenwoche (ISWI) – die starke Zusammenarbeit fortgeführt und intensiviert wird.

Die Mitgliederzahl verbleibt stabil mit einer leichten Veränderung um -1,34 % bedingt durch die weiterhin sinkende Anzahl neuer Präsenzstudierender an der TU Ilmenau und den üblichen Varianzen in den Mitgliederzahlen zum Semesterende. Dies sichert weiterhin die Zuflüsse liquider Mittel des Vereins im nächsten Geschäftsjahr und erhält die finanzielle Unabhängigkeit von Drittmitteln. Die Mitgliederakquise hat im Geschäftsjahr 2024 erneut hohe Priorität eingenommen und war insbesondere bei den Ressorts iSTUFF und Technik erfolgreich. Dies ist auch in diesem Jahr wieder den Workshops der Ressorts sowie der Außenrepräsentation auf universitären Veranstaltungen zu danken. Somit konnte sich die FeM trotz des allgemein zu beobachtenden Rückgangs an ehrenamtlich tätigen Mitgliedern in den Vereinen mit einer hohen Anzahl an neuen aktiven Mitgliedern behaupten.

Im Geschäftsjahr 2024 konnte die Übertragung und Aufzeichnung von Veranstaltungen verstärkt betrieben werden. Insbesondere ist mit dem Arbeitskreis Open Flair e. V. ein neuer Kooperationspartner hinzugekommen, auf dessen Festival „Open Flair“ Mitglieder die Möglichkeit bekommen, an einer Großproduktion teilzunehmen. Zugleich verbessert sich hierdurch auch die Sichtbarkeit der FeM außerhalb des Campus der TU Ilmenau durch die Möglichkeit, auch auf dem Festival für den Verein zu werben.

Die Produktion des neuen Films im Projekt ilmpressions ist erneut eine erfreuliche Errungenschaft des Vereins. Ebenso ist das Entstehen des neuen Kurzfilmformats bei Ressort iSTUFF eine überaus positive Entwicklung, aus der im kommenden Jahr noch viele erfolgreiche Produktionen erwartet werden.

Die Infrastruktur des Vereins hat sich im Geschäftsjahr 2024 weiter verbessert. Neben der erneuten

---

Anbindung von Haus D gab es große Fortschritte beim WLAN-Ausbau und der Weiterentwicklung der vereinseigenen Mitgliederdatenbank und Netzwerkverwaltung, die in diesem Jahr erstmals seit Langem neue aktive Mitglieder als Entwickler begrüßen konnte.

Der Umbau der Sendeeinfrastruktur für den Sender iSTUFF wurde weiter vorangetrieben, ist jedoch noch nicht abgeschlossen. Weitere Arbeiten hierzu werden im Geschäftsjahr 2025 erwartet.

Die Renovierungsarbeiten im Vereinsbüro wurden in diesem Jahr fortgesetzt. Neben kleineren Arbeiten im vorderen Teil lag der Fokus in diesem Jahr auch verstärkt im Ausbau der hinteren Teile des Büros, die in den Renovierungsplänen der Vorjahre noch nicht enthalten waren. Der Fortschritt bei den Arbeiten ist insbesondere auch der verbesserten Personalsituation im Projekt in der zweiten Jahreshälfte zuzuschreiben.

Die Einnahmen des Vereins sind trotz sinkender Mitgliederzahlen in diesem Jahr im Vergleich zum Vorjahr um 7,69 % gestiegen. Dies liegt vor Allem an den Projektförderungen für das Projekt ilmpressions. Um Förderungen und Spenden sowie eine Erstattung der Versicherung und Rückerstattungen an Nutzer bereinigt sind die Einnahmen, wie bei sinkenden Mitgliedszahlen zu erwarten um 5,13 % gesunken. Der Verein deckt mit 88,09 % weiterhin den Großteil seiner Einnahmen über Eigenmittel. Die Ausgaben des Vereins sind im Vergleich zum Vorjahr um 77,66 % gestiegen was durch die Ausgaben für das Projekt ilmpressions und länger geplante Käufe großer Posten, beispielsweise durch Ressort Technik zu erklären ist. Es wurden Rücklagen für geplante Projekte ausgegeben und neue Rücklagen gebildet. Der Verein befindet sich weiterhin in einer guten finanziellen Lage.

Adrian Schollmeyer, Robin Hugo Lehmann, Anna Brede, Maximilian Kloock